

Z219 Pararendzina aus geringmächtigem Auensediment über Terrassenschottern**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-Z31	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	flache Rücken im Bereich der Auenterrassen des Hochrheins, örtlich Terrassenkanten	
Bodentyp	Pararendzina	
Ausgangsmaterial	geringmächtiges, sandig-kiesiges Auensediment über Terrassenschottern	
Bodenartenprofil	SI3–Ls3, G3–5	2–5 dm
	S–SI2, G6(4–5)	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mittel tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	SL4Alg, IS4Alg, ISIIIa2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde aus Auenlehm (Kieskörper meist unterhalb 5–8 dm u. Fl.)

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering (110–130 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (70–90 mm)
Luftkapazität	sehr hoch
Wasserdurchlässigkeit	sehr hoch
Sorptionskapazität	gering (50–70 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

viele kleinflächige Vorkommen im Hochrheingebiet